
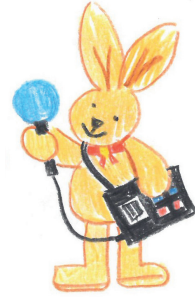


ZURZEIT DAHEIM IN MÜNSTER, IM  FEBRUAR 2023

LIEBER BÄR Ü,

HEUTE BEKOMMST DU WIEDER POST  VON MIR. IN DER ZWISCHENZEIT IST RICHTIG VIEL PASSIERT. ICH DURFTE DEINEM ARZT FRAGEN STELLEN. SO WIE EIN RICHTIGER REPORTER, MIT MIKRO UND AUFNAHMEGERÄT.



DAS WAR SPANNEND, SAGE ICH DIR. HIER SIND MEINE FRAGEN UND DARUNTER STEHEN DIE ANTWORTEN DES ARZTES. ORDENTLICH GETIPPT, DAMIT DU ES GUT LESEN KANNST.

WARUM MUSS DER KLEINE BÄR ZUR LILALÜSE?

Nun, die Lilalüse heißt ein bisschen anders. Aber als Erstes verrate ich dir, lieber Felix, was die Nieren überhaupt so machen. Das sind zwei Waschmaschinen, etwas kleiner als deine Faust. Sie sind hinten im Bauch. Stell dir vor, sie schaffen den Abfall aus dem Körper. Mit dem Pipi landet er im Klo. Flutsch, weg ist er. So geht das, wenn die Nieren gesund sind.

UND WAS IST, WENN DIE NIEREN KRANK SIND?

Meistens macht eine Medizin wieder alles gut. Manchmal aber hilft die Medizin allein nicht. Die Nieren arbeiten dann nicht mehr richtig. Schmutz und Abfall stauen sich im Körper. Davon werden Herz, Lunge und der ganze Körper müde und krank.

OH, WIE KANN MAN DAMN HELFEN?

Dann hilft die Lilalüse, richtig heißt sie aber: D i a l y s e. Erst schieben die Ärzte unter Narkose einen dünnen Schlauch in den Bauch. Dann lässt eine kleine Pumpe sauberes Wasser mehrmals in den Bauch reinlaufen und wieder raus. Beim Rauslaufen nimmt das Wasser allen Schmutz und Abfall mit. Dann geht es dem kranken Kind bald wieder besser und es kann nach Hause.

UND WIE GEHT ES DAMN WEITER?

Die Dialyse üben Mama und Papa vorher, dann können sie es auch zuhause machen. Das geht nachts im Schlaf! So lange, wie es sein muss.

ALS ICH DAS GEHÖRT HABE, WAR ICH FROH. ICH HOFFE SEHR, DASS DU, KLEINER BÄR, BALD WIEDER NACH HAUSE KANNST. ICH MELDE MICH WIEDER BEI DIR.

IST FEST VERSPROCHEN VON DEINEM

